

**Gliederung der Botschaften des Vollzeittrainings
im Herbstsemester 2009**

**ALLGEMEINES THEMA:
HAUSHALTER DER GEHEIMNISSE GOTTES**

Botschaft Sechs

**Christus als das Geheimnis Gottes
in der Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen
(5)**

Schriftlesung: 2.Sam. 7:14a; Jes. 53:11; Apg. 13:33, 39; Röm. 1:3–4, 4:25; Hebr. 2:11

I. Christus ist derjenige, der als der Erstgeborene Sohn Gottes gezeugt wurde und zu dessen Vater Gott wurde – 2.Sam. 7:14a; Ps. 2:7; Apg. 13:33:

- A. Durch die Auferstehung wurde Christus in Seiner Menschlichkeit geboren, um der erstgeborene Sohn Gottes zu sein – Ps. 2:7; Apg. 13:33.
- B. Der Herr Jesus wurde von einer Jungfrau geboren, um der Sohn des Menschen zu sein, jedoch musste Er immer noch vom Vater geboren werden, um der erstgeborene Sohn Gottes zu sein – 2.Sam. 7:14a; Röm. 1:3–4.
- C. Gott ist der Vater Christi in dem Sinne, dass Gott der Vater Christi in Seiner Göttlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit (Joh. 1:18; 10:30; 17:5) und in dem Sinne, dass Gott der Vater Christi in Seiner Menschlichkeit in Seiner Auferstehung ist, durch welche Christus als der erstgeborene Sohn Gottes gezeugt wurde (Ps. 2:7; Apg. 13:33).

II. Christus ist der auferstandene, gerechte Diener Jehovas, durch den viele gerechtfertigt werden – Jes. 53:11b; Apg. 13:39; Röm. 4:25:

- A. Christus wurde für unsere Rechtfertigung auferweckt; durch den auferstandenen Christus werden die Gläubigen von Gott gerechtfertigt – V. 25; Apg. 13:39:
 - 1. Derjenige, durch den wir gerechtfertigt werden, ist Selbst unsere Rechtfertigung; Christus in Auferstehung ist unsere Rechtfertigung – V. 39.
 - 2. Die Auferstehung Christi ist ein Beweis unserer Rechtfertigung – Röm. 4:25:
 - a. Der Tod Christi erfüllte völlig Gottes gerechte Forderungen, so dass wir von Gott durch Christi Tod gerechtfertigt wurden – 3:24.
 - b. Seine Auferstehung ist ein Beweis, dass Gott mit Seinem Tod für uns zufriedengestellt wurde und dass wir von Gott aufgrund Seines Todes gerechtfertigt wurden – Apg. 13:39.
- B. Der auferstandene Christus, der Gerechte, wird viele zur Gerechtigkeit weisen – Jes. 53:11b:
 - 1. Dies ist nicht nur dafür, um uns objektiv gerecht zu machen, sondern um uns subjektiv gerecht zu machen, indem Er in uns als das Auferstehungsleben lebt – 2.Kor. 5:21.
 - 2. Als der Auferstandene lebt Er in uns, um für uns ein Leben zu leben, das von Gott gerechtfertigt werden kann und dass immer von Gott angenommen wird – Joh. 14:19; Gal. 2:20.

III. Christus ist derjenige, der in Auferstehung die Frucht Seiner Mühsal sah – Jes. 53:11a; 1.Kor. 15:45b; Kol. 1:18; Apg. 13:33; 1.Petr. 1:3; Joh. 12:24; Röm. 12:5:

- A. In Seiner Auferstehung wurde der letzte Adam als der durch einen Prozess gegangene Christus zu einem Leben gebenden Geist – 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 3:17; Joh. 7:37–39:

1. Jesus wurde verherrlicht, als Er auferstand; am Tag Seiner Auferstehung kam Er zu Seinen Jüngern als der Geist zurück – 20:22.
 2. Der Leben gebende Geist ist die Wirklichkeit des pneumatischen Christus, derjenige, der voller himmlischer, göttlicher, geistlicher Luft ist, für die Vermehrung, das Hervorbringen und die Ausbreitung durch die Austeilung von Leben – 15:16; Apg. 1:8, 22; 2:31–32; 4:33.
- B. In Seiner Auferstehung wurde Christus als der Vorherrschende, derjenige, der den ersten Platz in allem hat, zum Erstgeborenen aus den Toten – Kol. 1:18; Offb. 1:5:
1. Die Auferstehung Christi, in der Er zum Erstgeborenen aus den Toten wurde, war für die Keimung der neuen Schöpfung Gottes – Gal. 6:15; 2.Kor. 5:17.
 2. In Seiner Auferstehung wurde Christus zum Haupt des Leibes – Kol. 1:18.
- C. In Seiner Auferstehung wurde Christus als der Gott-Mensch in Seiner Menschlichkeit von Gott gezeugt – Apg. 13:33:
1. Im Aspekt dessen, dass Er ein Mensch ist, war der Herr Jesus vor Seiner Auferstehung nicht der Sohn Gottes; in Seiner Auferstehung wurde die Menschlichkeit Christi „sohnifiziert“ – Röm. 1:3–4.
 2. Christi Auferstehung war eine Geburt; daher wurde Er in Seiner Auferstehung von Gott gezeugt, um der erstgeborene Sohn Gottes zu sein – 8:29.
- D. In Seiner Auferstehung wiedergebärt Christus als das Auferstehungsleben alle Seine Gläubigen – 1.Petr. 1:3:
1. Die vielen Söhne Gottes sind die Glieder des Haushaltes Gottes, um Gottes Reich und Gottes Erbe zu sein – Gal. 6:10; Eph. 2:19; 1:11.
 2. Durch die Auferstehung Christi zeugte Gott den erstgeborenen Sohn und die vielen Söhne – Hebr. 1:5–6; 2:10.
- E. In Seiner Auferstehung brachte Christus als das eine Weizenkorn viele Körner hervor – Joh. 12:24:
1. Die vielen Körner sind die Zunahme Christi in Auferstehung – 3:30a.
 2. Die vielen Körner sind die Zunahme Christi als die Bestandteile des einen Brotes – der Gemeinde, dem Leib Christi – 1.Kor. 10:17; Eph. 1:22–23.
- F. In Seiner Auferstehung brachte Christus einen korporativen Samen als das Ergebnis der Mühsal Seiner Seele hervor, die Er in Auferstehung sah und wurde zufriedengestellt – Jes. 53:10b–11a; Röm. 12:5:
1. Die Prophezeiung in Vers 11a betrifft Christus in Seiner Auferstehung, der die Frucht Seiner Mühsal, Seines Todes – die Gemeinde als der Leib Christi – sah – V. 4–5; 1.Kor. 12:13, 27; Eph. 1:22–23.
 2. Der korporative Same schließt die vielen Körner mit ein, alle Glieder von Christi Leib, alle Brüder Christi und alle Söhne Gottes – Joh. 12:24; 20:17; Röm. 8:29; 12:4–5; Hebr. 2:11.
 3. Dieser Same ist die Fortsetzung Christi für die Verlängerung Seiner Tage, weil Christus weiterhin lebt, indem Er in uns lebt, werden wir zur Verlängerung Seiner Tage – Jes. 53:10b; Offb. 1:18a; Joh. 14:19.
 4. Dieser Same ist für den Wohlgefallen Jehovas, der in der Hand des auferstandenen Christus gedeihen wird; der Wohlgefalle Gottes besteht darin, viele Söhne zu sehen, die durch Ihn zu Gliedern Christi werden, die den Leib Christi, den korporativen Ausdruck Christi, bilden – Jes. 53:10b; Eph. 1:5; Phil. 2:13.